werde, das er getrew sey.[54] Das ist, ein jeder mensch sol mit ernst vnnd mit bestendigkeit Gott zu ehren vnd vmb ander leut wollfart willen die erbeit, so seinem beruf geziemen, trewlich vnd fleissig außrichten.

[222r:] Welche sünde streiten fürnemlich wieder das vierde geboth?

Erstlichen sündigen eltern vnd oberherrn, wann sie allzu tyrannisch mit den ihrigen vmbgehen oder auch, wann sie ihnen gar zu viel nachlassen. Kinnder vnd vnterthanen sündigen entweder mit vnngehorsam vnnd auffrhur oder auch, so sie wieder gewissen vnd wieder Gott ihrer obrigkeit oder eltern zw gefallen thun. Es sündiget auch ein jeder in seinem eigenem beruf beydes durch faulkeit vnd durch furwitz, so er entweder seines ampts vnd standes gebürende arbeit vorsaumet oder frembder dieng sich vnterstehet, die zu seinem beruf nicht gehören.

Was heißet langes leben, dauon Gott im vierden geboth ein aussdrückliche vorheissung gegeben hat?

Lanng leben soll man nicht allein vorstehen von einem grossen alter, das ein mensch fur dem andern erreichet, sondern es wirdt hierdurch vorheißen alle wolfart, so zu einem gerühigem, glückselichem leben gehöret, als da sinndt gesundheit des leibes, from gemahel, fromme kinder, from haußgesind, ehrliche dienst, fried, gute policey, glückliche narung vnnd in summa alles, wie es mag nhamen haben, so das leben eines menschen ruhig vnd glückselig machen kan.

Sag mir das fünfte geboth.

Du solt nicht tȯdten.[55]

Welche tugenden gehören zum fünften geboth?

[222v:] Die fürnembsten vnnter vielen anderen tugenden in diesem geboth sindt diese: mannheit, sanftmut, billigkeit, barmherzigkeit, freundschafft, freundligkeit, gütigkeit, eifer, lieb zu einigkeit:

Mannheit, fortitudo ist, wann man vber dem, was recht ist, bestendiglich helt also, das man entweder zur wehr greift vnnd, was bose vnnd schedlich ist, von sich oder anderen mit der hanndt, wo man vorstehet, das es recht vnndt gebürlicher weise geschehen kahn, abweyset, als da geschicht ihm aufrichtem kriege oder nottwendiger beschützung seiner selbst oder annderer, die vnrecht leiden, oder da man auch mit geduldt vberwinndet, wo etwas böses

[54] Vgl. I Kor 4,2.
[55] Vgl. Ex 20,13; Dtn 5,17.